

Bernhard Irrgang

Hermeneutische Ethik

Pragmatisch-ethische Orientierung
in technologischen Gesellschaften

Inhalt

Vorwort	7
0. Einleitung: Pragmatismus und Hermeneutik in der Ethik	9
0.1 Konkrete Ethik jenseits von Kasuistik und Fallgeschichten	11
0.2 Ethik des „Sowohl – als auch“ zwischen Postphänomenologie und Pragmatismus	15
1. Hermeneutik des Sittlichen als Interpretationskunst im Horizont des pragmatischen „Sowohl – als auch“	25
1.1 Verstehen und Interpretation: Hermeneutische Ethik als Kunst des Sich Orientierens	25
1.2 Fundamentale methodische Paradigmen ethischer Interpretationskunst aus der Perspektive des „Sowohl – als auch“	40
1.3 Interpretationshorizonte für eine nachmoderne Ethik zwischen „cooler“ Defensivethik und humaner Selbstverwirklichung	60
2. Anthropologische Fundierung: Menschlich-technische Praxis als Interpretationsansatz einer Hermeneutischen Ethik	77
2.1 Personal realisierte Freiheit, Situationsangemessenheit der Handlung und sittliche Zuschreibung	77
2.2 Menschliche Alltags-Praxis bei Heidegger und Wittgenstein	89
2.3 Innovation, Entwurf und Kreativität: das Neue in der menschlichen Praxis als Problem der Ethik	99
3. Umgang mit technologischer Macht – Ethik humaner Selbsterhaltung	115
3.1 Umgang mit technischer Macht und technischem Risiko – nüchterne Sachlichkeit zwischen Minimalethik und Leitbildorientierung . .	115
3.2 Zetetische Ethik: Offenheit, Flexibilität und Revidierbarkeit angesichts von Unsicherheit, Wert- und Interpretationskonflikten	147
3.3 Globalisierung, Modernisierung und die Dominanz der Ökonomie: Transkulturelle Reflexion, Solidarität und Toleranz	168
4. Schluss: Alltagsmoral und ethische Kompetenz des Experten im öffentlichen Diskurs	199
Abkürzungsverzeichnis	225
Literaturverzeichnis	227
Register	239